Dolomiten
TAGBLATT DER SÜDTIROLER
13.01.2016 | S.8

LESERBRIEFE

ÖFFENTLICHER DIENST

Wert der Arbeit?

von Christian Huber, Lana

Im Sommer hat das Verfassungsgericht in Rom die Blockade der Gehälter im öffentlichen Dienst als nicht rechtens erklärt. Bis heute hat das Land als Arbeitgeber kein seriöses Angebot vorgelegt. Laut Berechnung des AFI müsste das Land für den Kaufkraftverlust von 10 Prozent 160 Mio. Euro zur Verfügung stellen. Abgesehen davon hat es mehr als 380 Mio. Euro eingespart. Dazu einige Fragen an den Landeshauptmann und die Landesräte: Was ist ihnen unsere Arbeit wert? Wie ist ihre Wertschätzung für die Arbeit in der Sanität oder in der Pflege? Wie soll die Kaufkraft gestärkt werden? Am meisten zu denken gibt mir die Abgehobenheit des Landeshauptmanns und der Landesräte. Das ist nicht mehr Verhandeln auf Augenhöhe. Die Ausreden, es stehe kein Geld zur Verfügung, halte ich für nichtig. Einige Beispiele: Reduzierung der Beratergehälter, Vergütungen und Renten der Regionalratsabgeordneten. Schrittweise Auflösung des Regionalrates. Gewerkschaften, unterschreibt nicht diesen Vertrag! Wartet auf die nächsten Landtagswahlen und bringt das Thema Kaufkraftverlust und Blockierung der Gehälter in den Wahlkampf. Enttäuscht bin ich vom Verhalten der Arbeitnehmer in der SVP. Zeit, eine eigene Liste zu gründen.

LESERBRIEFE

Lea Norma Bottacini

Josef Schwarz

Bernhard Deluggi

ANDENKEN BILDER